

Netzwerk Kinderschutz im Landkreis Teltow-Fläming



Protokoll der AG Kinderschutz vom 30.01.2009

Ort: Kreisverwaltung TF, Luckenwalde, Raum B4-1-07
Anwesende: Herr Fladerer(SR I), Fr. Mücke (SR II), Fr. Dickhoff (SR IV), Hr. Bause, Fr. Risk, Fr. Müller, Fr. Gehrke, Fr. Becker-Heinrich
Entschuldigt: Hr. Lehnhardt, , Fr. Kahmann, Fr. Igel, Hr. Siemieniec
Protokollführung: Fr. Becker-Heinrich

Tagesordnung:

1. Begrüßung

Info, dass die Vorsitzende des JHA, Fr. Igel teilnehmen wollte, jedoch terminlich verhindert ist. Sie bemühte sich die Stellvertretende Vorsitzende, Fr. Hartfelder zu erreichen, ohne Erfolg. Entschuldigungen zum heutigen Termin auch von Fr. Kahmann , Hr. Siemieniec und Herrn Lehnhardt. Info von Frau Mücke, dass Fr. Siems sie bat, zur Vertretung an diesem Arbeitstreffen teilzunehmen.

2. Organisatorisches

2.1 Website

die „alte“ Website wird laufend aktualisiert, alle Protokolle und Anlagen der letzten Regiko von November 08 aus den SR I-IV sind eingestellt. Vorbereitungen zur Erweiterung um den Bereich AG KS laufen (am 26.09.08 in AG KS besprochen und einstimmig zugestimmt). Eingestellt werden soll ein kurzer Text zur Erläuterung der AG KS: Als Dokumente werden das Strategiepapier 07, die GO, die Liste der Mitglieder der AG-KS und die Protokolle eingestellt.

Abstimmung über die einzustellenden Dokumente: Einstimmig angenommen

Ziel ist, die neue Website bis zum 25.11.09 eingestellt zu haben.

2.2 Netzwerk gesunde Kinder (NGK)

Seit Januar 09 ist Fr. Anette Steffen(Sozialpädagogin) mit 35 Std./W als Koordinatorin des NGK eingestellt (ehemals Mitarbeiterin von Pro Familia) zum 02.02.09 wird Frau Annika Seiler(Gesundheitswirtin) mit 25 Std./W. die Tätigkeit als zweite Koordinatorin aufnehmen. Die ersten Paten sind bereits gewonnen, die Patenschulung wird am 21. Februar beginnen. Die Auftaktveranstaltung ist am 26.03.09 im Kulturhaus Ludwigsfelde mit geplanter Teilnahme der Ministerin Fr. Ziegler.

Die Projektleitung soll um das DRK KH Luckenwalde erweitert werden.

2.3 Fortbildungen für 2009 zum Thema Kinderschutz

Planung mit der VHS zum Thema Kommunikation, siehe vorgelegten Flyer. Die Kosten dieser Planung belaufen sich auf ca. 320,-€ pro Tag (12 Termine 3840,-€). Möglichkeit der Zusammenlegung der SR, so dass eine Reduzierung auf 6 Termine erfolgt, dann Möglichkeit der Schulung direkt durch Fr. Kunert, was die Kosten nochmals reduzieren würde.

Vorschläge: a) alle Fortbildungen werden umgesetzt (0 Stimmen)
b) die Fortbildungsangebote für SR I u. II, III u. IV werden zusammengelegt
und
in 2010 nochmals angeboten (5 Stimmen)
c) Alle Fortbildungen werden angeboten, Entscheidung zur Durchführung
nach
Anmeldungsfristablauf (2 Stimmen)
d) Fortbildungsbeitrag wird erhoben (1 Stimme)
Entscheidung: die Fortbildungsangebote für SR I u. II wie auch III u. IV werden
zusammengelegt und in 2010 nochmals angeboten, es werden keine
Kostenbeiträge von den Teilnehmern erhoben

Überarbeitung der Flyer :

1. Seite – Fortbildung für Fachkräfte des Netzwerkes Kinderschutz (Text korrigieren)
Innen – Termine für SR nach Zusammenlegung neu bestimmen, Ortangabe anfügen
Verantwortlich: Fr. Becker-Heinrich

Planung Fobi FK

Info von Herrn Fladerer über ein Vorgespräch von Fr. Drehmel, Fr. Giesen (SFBB) und Hr. Leitner (Fachstelle KS) mit Fr. Müller, Hr. Fladerer und Fr. Becker-Heinrich zur Fortbildungsplanung KS in 2009 mit Schwerpunkt der Ausbildung zur insoweit erfahrenen Fachkraft.

Ergebnisse aus dem Vorgespräch sind folgende Terminfestlegung für die Weiterbildung zur insoweit erfahrenen Fachkraft:

<u>1. Block</u>	28./29.05.09 (09:00-17:00 Uhr)
<u>1.Kollegiale Beratung:</u>	12.06.09 (09:00-12:00 Uhr, plus zwei weitere Termine nach Absprache, Nachdenken über eigene Rolle, Fälle mitbringen)
<u>2. Block</u>	02./03.07.09 (09:00-17:00 Uhr)
<u>3. Block</u>	10./11.09.09 (09:00-17:00 Uhr)

Gesamtaufwand KS Fobi mit SFBB u. Fachstelle KS:

3 Blöcke Fobi +3 Kollegiale Beratungen/Supervisionen , Vorbereitung einer Veranstaltung – KS Konferenz 25.11.09, Belegarbeit (Näheres ist noch zu klären), Abschlusscolloquium

In Änderung des Vorschlages von Hr. Leitner und Fr. Drehmel zur Durchführung einer Auftaktveranstaltung mit Themenkaffee, verständigte sich die AG KS auf folgendes Vorgehen:

Zum Auftakt soll eine Infoveranstaltung zum aktuellen Stand des Kinderschutzes in TF und Brandenburg allgemein erfolgen. Zielgruppe der Veranstaltung sind die Bürgermeister der Städte und Gemeinden im Landkreis, Vertreter der freien Träger im Landkreis, Mitarbeiter des SpD, evtl. bewerbende Fachkräfte und die Teilnehmer der AG KS. Der Termin wird am 06.04.oder 07.04.09 sein, die Rückmeldung von Herrn Leitner steht noch aus. Geplante Tagesstruktur:

09:00 Uhr Eröffnung mit Grußwort (Dezernent, Amtsleitung? Noch offen)

09:20 Uhr Stand KS im Landkreis TF (Hr. Fladerer/Fr. Becker-Heinrich)

10:00 Uhr Kinderschutz im Lande Brandenburg- ein staatlicher Auftrag (Hr. Leitner)

11:00 Uhr Vorstellung der Weiterbildung zur insoweit erfahrenen Fachkraft (Fr. Drehmel)

12: 00 Uhr Ende

Aufgegriffen wurden die Vorschläge von Hr. Leitner und Fr. Drehmel, dass der Landkreis TF die Zugangsregelung zur Bewerbung, die Zertifizierungsbedingungen, das Aufgabenprofil und die Vereinbarungen mit den Trägern erstellen sollten.

Hr. Fladerer u. Fr. Becker-Heinrich legten Entwürfe zur Diskussion vor. Folgende Absprachen und Ergebnisse liegen vor:

Zugangsregelung zur Fortbildung zur insoweit erfahrene Fachkraft im Kinderschutz nach § 8a SGB VIII im Landkreis Teltow-Fläming

Zugangsvoraussetzungen

- Abgeschlossene pädagogische, psychologische oder medizinische Fachausbildung (z.B. Erzieherin, Sozialarbeiterin, Sozialpädagogin, Dipl. Pädagoge, Dipl. Psychologe, Arzt, ...)
- Praxiserfahrung (mindestens 2 Jahre) und/oder nachgewiesene Zusatzqualifikation im Bereich Kindeswohlgefährdung in einem der folgenden Bereiche:
physische und psychische Misshandlung
sexueller Missbrauch
Vernachlässigung
häusliche Gewalt
- Fähigkeit zur Kooperation mit den Fachkräften öffentlicher und freier Träger der Jugendhilfe, sowie mit weiteren Einrichtungen, z. B. der Gesundheitshilfe, Polizei,...
- Kompetenz zur kollegialen Beratung;
- persönliche Eignung (z. B. Belastbarkeit, professionelle Distanz, Urteilsfähigkeit).
- Kenntnisse der Verfahren der eigenen Institution
- Kenntnisse der Verfahren des öffentlichen Trägers und des Landes Brandenburg (bis zum Weiterbildungsbeginn)
- Bereitschaft zur Übernahme der Aufgabe bis zum Jahre 2012

Die Zugangsvoraussetzungen wurden einstimmig in oben dargestellter Form angenommen.

Bewerbung für die Fortbildung zur insoweit erfahrene Fachkraft im Kinderschutz nach § 8a SGB VIII im Landkreis Teltow-Fläming

Bewerbungsschluss schriftlich bis 20.04.2009

Unterlagen:

- Nachweis des staatlich anerkannten Berufsabschlusses (Kopie) laut Zugangsvoraussetzungen
- Ggf. Nachweis der Zusatzqualifikationen (Kopie)
- Nachweis der Berufspraxis (z.B.: Arbeitszeugnisse und/oder Bescheinigung des Arbeitgebers)
- Lebenslauf mit Darstellung der Praxiserfahrungen
- Bewerbungsschreiben mit Angabe der persönlichen Motivation
- Bescheinigung des Arbeitgebers zur Freistellung des Mitarbeiters für die Fortbildung und Bereitschaft zur Unterzeichnung der Vereinbarung (Trägervereinbarung)

Diese Bewerbungsbedingungen sind das Ergebnis der gemeinsamen Beratung.

Zertifizierungsbedingungen des Landkreises Teltow-Fläming

- Teilnahme mit Nachweis an mindestens 80 % der Fortbildungsstunden die über den Landkreis angeboten werden zuzüglich Teilnahme an mindestens 2 kollegialen Beratungen / Supervisionen (Grundmodule)
- Vorlegen einer Belegarbeit mit Annahme durch den Fortbildner
- Teilnahme am Abschlusscolloquium (frühestens ein Jahr nach Abschluss der Grundmodule bei regelmäßiger Teilnahme (mindestens 80%) der Arbeitsgruppe Fachkraft des Landkreises Teltow-Fläming (AG FK)

oder

- Nachweis der Zertifizierung als insoweit erfahrene Fachkraft nach § 8a SGB VIII durch externe Veranstalter bei gleichwertigem Inhalt.
- regelmäßige Teilnahme an der Arbeitsgemeinschaft Fachkraft des Landkreises Teltow-Fläming (AG FK)

und

- Mitwirkung bei der Vorbereitung und Durchführung einer Fachtagung
- Teilnahme an mindestens einer Fortbildung im Bereich Kommunikation/Beratung

Diese Zertifizierungsbedingungen sind das Ergebnis der gemeinsamen Beratung.

Aufgabenprofil insoweit erfahrenen Fachkraft:

- Beratung zur Entscheidungsfindung, ohne Übernahme der Fallverantwortung
- Risikoabschätzung von Kindeswohlgefährdung anhand erlernter und bekannter Verfahren
- Ressourcenprüfung des jeweiligen Kindes und/oder Jugendlichen und deren Familien in Einbeziehung der zuständigen Fachkraft
- Beratung der zuständigen Fachkraft
- Verbesserung der Handlungsfähigkeit der zu Beratenden
- Strukturierung:
 - Beobachtung und Infos
 - Erarbeitung von Handlungsplänen für den jeweiligen Fall
- Versachlichung und besseres Fallverstehen
- Dokumentation der eigenen Arbeit

Vereinbarung mit den Trägern

Leistungen des Landkreises

- Die Kosten der Fortbildung zur insoweit erfahrenen Fachkraft sowie die drei Einheiten kollegiale Beratung/Supervision übernimmt der Landkreis.
- Weiterhin bietet der Landkreis für die Teilnahme der Weiterbildung zur insoweit erfahrenen Fachkraft für den Träger kostenneutral Fortbildungen im Bereich Kommunikation / Beratung.
- Er richtet eine Arbeitsgruppe für insoweit erfahrene Fachkräfte ein. Für die Jahre 2010 – 2012 werden ca. sechs Terminen im Jahr a drei Stunden anberaumt.
- Und für mindestens zwei Jahre findet jährlich eine weitere eintägige Weiterbildung für die insoweit erfahrenen Fachkräfte über Mittel des Landkreises statt.

Dafür verpflichtet sich der Träger:

- Freistellung der Fachkraft für die jeweiligen Fortbildungen, kollegiale Beratung/Supervisionen und Treffen der Arbeitsgruppe für zwei Jahre.
- Freistellung für unentgeltlichen trägerübergreifenden Einsatz in Höhe von maximal jährlich 20 Stunden über die Dauer von zwei Jahren ab 2010

Bei vorzeitigem Ausscheiden der Fachkraft aus Fortbildung, Arbeitsgruppe und/oder trägerübergreifendem Einsatz verpflichtet sich der Träger um anteilige Rückzahlung der Kosten in Höhe von:

Innerhalb des ersten Jahres bis Ende 2011= 250,- €

Innerhalb des zweiten Jahres bis Ende 2012 = 150,- €

Noch offen ist, wie ggf. die Folgeaushandlung nach 2012 aussehen könnte, oder wie diese in der vorliegenden Vereinbarung festgelegt werden kann.

Absprache: Frau Becker-Heinrich legt Fr. Herzog (Juristische Beratung im Hause) den Entwurf der Vereinbarungen zur Prüfung vor und gibt schnellstmöglich Rückmeldung an alle AG KS Anwesenden von heute, um anschließend gemeinsam eine ebenso rasche Entscheidung zur Annahme des Entwurfs treffen zu können.

Verschiebung der geplanten Weiterbildungen zum Thema Datenschutz und Kooperation mit Schule als landkreisweites Angebot auf das Jahr 2010. Es besteht jedoch die Möglichkeit das Angebot des SFBB eigeninitiativ zu nutzen.

Kinderschutz und Datenschutz: Nr. 6014/09 (09.11.09)

Kinderschutz (be)trifft Jugendhilfe und Schule: Nr.: 6003/09

Die Planung einer Grundlagenveranstaltung auf Kreisebene ist noch offen, da der Schwerpunkt der Weiterbildung(und Finanzierung durch den Landkreis) für 2009 in den Bereichen Kommunikation und Weiterbildung der insoweit erfahrenen Fachkräfte liegt.

3. Kinderschutzkonferenz (Thema, Zielgruppe, Gäste/TN mit Grußwort...)

Überlegungen zu Grußwörter durch Landrat, Vorsitzende des JHA u. ggf. Vertreter MBJS in der AG kurz angesprochen, aus Zeitgründen wird das Thema verschoben und ist Tagesordnungspunkt des nächsten Termins der AG KS am 27.02.09 .

4. Sonstiges

anstehende Konzeptentwicklung als Fortsetzung des Strategiepapiers.

Kurzinfo zur notwendigen Konzeptentwicklung aus bisherigem Strategiepapier. Bitte von Fr. Becker-Heinrich, dass sich dazu alle Gedanken machen sollen um die Konzeptentwicklung in den nächsten Treffen der AG KS zu beginnen.

Öffentlichkeitsarbeit

Möglichkeiten der Öffentlichkeitsarbeit : Flyer erstellen für Netzwerk KS, ggf.

Rückseitengestaltung Jahreskalender/Schulferienkalender 2010, Notfallkarte... . Abklärung des weiteren Vorgehens soll zum 27.02.09 erfolgen.

Nächster Termin der AG KS ist am 27.02.09, geplante Themen sind:

- die Weiterführung der Fortbildungsplanung,
- der Beginn der Entwicklung des Konzeptes,
- Überlegungen zur Öffentlichkeitsarbeit und
- die Planung der Kinderschutzkonferenz am 25.11.09
- sehr kurze Rückmeldungen aus den SR, beschränkt auf besondere Inhalte der Regiko

Bereits heute entschuldigte sich Hr. Bause, dass er nicht am 27.02.09 an der AG KS teilnehmen kann.